

render häuslicher Sorgen außerstande, an der Fortentwicklung der Internet-Version seiner Edition der Lombardischen Briefsammlung (vgl. DA 63 S. X) zu einer gedruckten MGH-Ausgabe weiterzuarbeiten, und ist bereit, das Vorhaben einem anderen zu überlassen. – Nach dem 2011 in den „Studien und Texten“ publizierten Band von Frau Prof. M. Hartmann (München) mit den *Epistolae extravagantes* Wibalds von Stablo, den *Deperdita* und weiteren Erörterungen kann 2012 auch die eigentliche Edition des Briefbuches erscheinen, sobald die Register fertiggestellt sind. – Prof. K. Borchardt hat die Kollationierung der insgesamt 12 Hss. fortgesetzt, die die große sechsteilige Redaktion der nach Petrus de Vinea benannten Briefsammlung überliefern, und dabei weitere Belege dafür gefunden, daß es keine einheitliche gemeinsame Vorlage gegeben haben kann. Für die Textkonstitution und die Gestaltung des Variantenapparats sind schwierige Kompromisse erforderlich. – Das der Edition der Briefsammlung des Thomas von Capua vorgeschaltete Handschriftenverzeichnis von Prof. M. Thumser und seiner Mitarbeiterin K. Stöbener (beide Berlin) soll nun 2012 erscheinen. – Prof. J. Riedmann (Innsbruck) sitzt nach wie vor an seiner Erstausgabe der Innsbrucker Briefsammlung. – Prof. P. Herde (Alzenau) hat weitere Stücke aus der Briefsammlung Richards von Pofi abschließend kollationiert und kommentiert und dabei besondere Mühe auf die Identifizierung der Vorlagen verwandt. – Prof. M. Thumser (Berlin) hat die *Epistolae* und *Dictamina* Papst Clemens' IV. zugunsten des Handschriftenverzeichnisses zu Thomas von Capua zurückgestellt, sieht in dieser Edition aber den Schwerpunkt seiner Arbeiten in den kommenden Jahren.

*Antiquitates*: Der Abschluß des ersten von zwei Faszikeln von *Poetae* 6/2 durch Prof. P. Orth (Köln) ist auch 2011 nicht zustande gekommen. – Die Faksimile-Edition der St. Galler Verbrüderungsbücher von Prof. D. Geuenich und Prof. U. Ludwig (beide Duisburg/Essen) ist abgeschlossen und wird erscheinen, sobald alle Beiträge zu der unter mehreren Autoren aufgeteilten Einleitung vorliegen. – Dr. E. Hochholzer (Sommerach) hat für die Edition der Hersfelder *Necrologien* die Erfassung aller Namen aus drei Totenlisten abgeschlossen und wendet sich nun den Personenkommentaren zu.

*Quellen zur Geistesgeschichte*: Ein Bericht von Prof. K.-V. Selge (Berlin) über seine Arbeit am Apokalypsenkommentar Joachims von Fiore liegt nicht vor. – Dr. M. Kaup (Berlin) ist wegen